

**EXTRAS  
FÜR  
GLOBE-  
TROTTER  
MIT STIL**

Auch in New York  
kennt sich  
Max Raabe, hier  
im Central Park,  
bestens aus

**REISE  
TALK**

mit Max  
Raabe

# Aliens am Spieß

Mit seinem Palast Orchester bereist er die Welt. Furcht vor **kulinarischen Experimenten** kennt der Musiker nicht

**Welche drei Begriffe verbinden Sie mit dem Thema Reise?**

Verspätete Züge, vergessene Kleidungsstücke, Rei in der Tube.

**Ohne was verlassen Sie nie das Haus, wenn Sie wegfahren?**

Schuhputzzeug.

**Welches Hotel empfehlen Sie einem frisch verliebten Paar?**

Das familiengeführte „Hotel Fex“ im Fextal in der Schweiz, am Ausläufer eines Gletschers. Man kann hier wunderbar wandern, abends wird ein mehrgängiges Menü angeboten. Es gibt kein Fernsehen und kein Telefon, die Dielen knarren und die Betten quietschen enorm.

**Wo haben Sie sich am weitesten weg von zu Hause gefühlt? Und warum?**

In China. Da hat man wirklich gemerkt, dass man ganz weit weg von zu Hause ist. Das Essen sah grausig aus, war aber unglaublich lecker. Ich erinnere mich an ein Ding, das aussah wie die starke Verkleinerung eines Steven-Spielberg-Aliens. Hat dann allerdings zehn Mal leckerer geschmeckt als der köstlichste Garnelenspieß.

**Wie lange war Ihr längster Urlaub?**

Einen Monat. Da war ich 19 Jahre alt und mit einem Freund auf Kreta wandern.

**Welche ist die beste Hotelbar?**

Ehrlich gesagt bin ich mit einem

gezapften kalten Bier eigentlich in jeder Bar zufriedenzustellen. Vorausgesetzt die Musik ist nicht so laut, dass man sich anbrüllen muss und der Barpianist ist nicht so schlecht, dass die Plomben korrodieren.

**Von wo aus haben Sie zum letzten Mal eine Postkarte geschrieben?**

Mitte der Neunzigerjahre an meine Oma, die sich unglaublich freute, wenn ich auf meinen Konzertreisen von schönen Orten Postkarten schickte. Seitdem meine Oma in eine bessere Welt hinübergeschwebt ist, habe ich keine mehr geschrieben

SARAH LAU

MAX RAABE, 45, hat als Sänger mit seinem Palast Orchester Weltruhm erlangt. Einen Live-Mitschnitt des Konzertes in New York gibt es auf CD („Heute Nacht oder nie – Das Carnegie Hall Konzert“, SPV)



Kuschelige Wärmflaschenhülle für einsame Nächte (ca. 13 Euro, [www.ars-habitandi.de](http://www.ars-habitandi.de))

Exotik für unterwegs: Smoothie Kokos-Mango (Chiquita, 250 ml ca. 1,89 Euro)



Raumwunder: Börse „Zip-Zap“ für Unterlagen (Hermès, ca. 480 Euro, [www.hermes.com](http://www.hermes.com))

**TIPP DER REDAKTION**

**REISEFÜHRER** Die coolsten Shops, Szene-Bars, VIP-Treffs – die neuen City Guides von GALA zu neun Metropolen haben die besten Adressen (Rent a mind, 128 Seiten, 12,90 Euro)



*Zimmer mit Aussicht*

## ALLES IM FLUSS

Im „Lánchíd 19“ in Budapest sollte man die Augen offen halten: Von nahezu jedem Standort des Designhotels gibt es etwas Besonderes zu sehen. Schon beim Check-in entdeckt der Gast Erstaunliches: Im Foyer kann man durch den Glasboden auf Ruinen blicken. Auch die Zimmer bieten außergewöhnliche Aussichten – entweder auf die Donau oder die Budaer Burg.

**LÁNCHÍD 19**, Lánchíd utca 19, 1013 Budapest, DZ ab ca. 120 Euro, [www.designhotels.com](http://www.designhotels.com)

